

3.3 Neuartigkeit

Quartier⁴ untersucht neuartige Angebote im Quartierskontext. Um ein Angebot als neuartig zu identifizieren, muss es in Relation zu bestehenden üblichen Angeboten gesetzt werden.

Das Verhältnis der untersuchten Angebote zu etablierten Angeboten im Quartier gibt Aufschluss über die Neuartigkeit. Dabei sind im Wesentlichen drei Anlässe der Neuartigkeit zu unterscheiden:

- Füllt das Angebot eine Marktlücke, ist davon auszugehen, dass es die Art des Angebotes in diesem Kontext bislang nicht gegeben hat und ein neuer Markt erschlossen wird. Vielfach wird eine bisher nicht adressierte, also schlummernde Nachfrage angesprochen, die mit üblichen Geschäftsmodellen nicht angesprochen werden konnte.
- Eine Nutzungsalternative ist Indiz für die Diversifizierung von Angeboten in einem bestimmten Sektor. So kann beispielsweise durch den Einsatz von Technologie das Angebot plötzlich kostengünstiger und dadurch flächendeckender angeboten werden. Eine Angebotsalternative kann aber auch einem soziodemografischen Trend folgen. Das alternative Angebot ist dann möglicherweise anders organisiert oder hat den Anbieter gewechselt und ist dadurch Ausdruck eines gesellschaftlichen Wertewandels.
- Ein konkurrierendes Angebot hat wiederum das Potenzial, bestehende Angebote vom Markt zu verdrängen. Es ist häufig Ausdruck eines starken Trends, welcher Angebote befördert, die kommerziell erfolgreich sind.

Für das Projekt Quartier⁴ werden Angebote als neuartig bezeichnet, die nicht älter als 15 Jahre sind und die sich auf eine bestimmte Weise von der bereits gängigen Praxis abheben. Dabei kann es sich um Innovationen handeln, also um die Implementierung und Etablierung tatsächlicher Neuerungen, aber auch um die neue oder erneute Bereitstellung von bereits etablierten Angeboten. Da im Rahmen des Projekts nicht evaluiert werden kann, welche der neuen Angebote marktgängig werden und bleiben und sich durchsetzen, ist der Begriff der Innovation an dieser Stelle zu groß gefasst, um alle untersuchten Angebote darunter zu sammeln. Stattdessen wird auf den Begriff der Neuartigkeit zurückgegriffen.

Formen der Neuartigkeit

Quartier⁴ richtet den Fokus auf die neu entstandenen Angebote im Quartier, die aufgrund neuer / andersartiger räumlicher Gestaltung und Praktiken, neuer / andersartiger Akteur:innen und / oder ihren neuen / andersartigen Formen der Organisation, neuer technischer Möglichkeiten oder neuer sozial-kultureller Vorstellungen und Werte entwickelt wurden und in Anwendung sind. Innovationen auf all diesen Ebenen – einzeln oder in ihrer Verknüpfung – treiben Entwicklungen in Quartieren voran. Ebenso ermöglichen veränderte – rechtliche – Rahmenbedingungen neue / andersartige Angebote in Quartieren.

Im Forschungsprojekt zeigen die Angebote im Quartier vier Formen der Neuartigkeit:

Raum und Funktion

- Wohngebäude anders gestalten: Gestaltung und Nutzung von Erdgeschoss, Mehr-

fachnutzung von Räumen, neu gestaltete Freiräume et cetera.

- Reduktion individueller Wohnfläche zugunsten von – mehr – gemeinschaftlich nutzbaren Flächen.
- Neue Konzepte der Nutzungsmischung: Wohnen, Arbeiten, Begegnung, Unterstützung et cetera.
- Neue Konzepte zur Gestaltung öffentlicher Räume.

Akteur:innen und Organisation

- Neue Marktakteur:innen treten auf, die zum Beispiel neue Mobilitätsangebote anbieten.
- Genossenschaften und andere auf neuartige Wohnformen fokussierte Akteur:innen engagieren sich zunehmend mit ergänzenden Angeboten im Quartier.
- Formen der Selbstorganisation, Initiativen, Vereine et cetera machen Angebote im Quartier.
- Neue gemeinwohlorientierte Akteur:innen, beispielsweise Stiftungen, engagieren sich in der Quartiersentwicklung.
- In Konsortien entwickeln Akteur:innen gemeinsame Angebote – über die einzelnen (Neu-)Baufelder hinweg.

Technologisch

- Die Digitalisierung treibt individuell buchbare Angebote in den Quartieren voran.
- Durch die Digitalisierung und technologische Innovationen werden neue Unterstützungsangebote wie Assisted Living basierend auf Sensoren, Robotern et cetera möglich.
- Die Digitalisierung ermöglicht die flexible, auf die Bedürfnisse der Nutzer:innen fixierte Buchung und Vermittlung von Angeboten.

Sozial und kulturell

- Neue Formen des Zusammenlebens, eine neue Kultur des Miteinanders, neue Umgangsformen.
- Neue (gesellschaftliche) Werte und Normen.
- Neue Formen der Teilhabe.

Die vier identifizierten Formen der Neuartigkeit sind oft nicht scharf abgrenzbar, vielfach treffen für die neuartigen Angebote mehrere Kategorien zeitgleich zu.